



Pressestelle  
Jörn Franken  
Zimmer 204

Telefon 02851-51145  
Telefax 02851-51979  
e-mail: [pressestelle@stadt-rees.de](mailto:pressestelle@stadt-rees.de)  
Internet: [www.stadt-rees.de](http://www.stadt-rees.de)

Rees, den 30. April 2020

Presseinformation 2020/ 065

### **Projekt: Kunstrasenplätze für Rees**

#### *Stadtverwaltung informiert über den Verfahrensstand*

**REES.** Gut zweieinhalb Jahre ist es her, dass der Rat der Stadt Rees den Weg für die Errichtung von Kunstrasenspielfelder auf den Fußballanlagen im Reeser Stadtgebiet freigemacht hat. Nachdem das erste Spielfeld im vergangenen Jahr in Haldern fertiggestellt wurde, hat die Stadtverwaltung an der Planung der Spielfelder in Millingen und Rees weitergearbeitet. Aufgrund von unerwarteten Entwässerungsproblemen mussten Verwaltung und ein beauftragtes Ingenieurbüro jedoch immer wieder von ihren Plänen abweichen. Erschwerend kommt hinzu, dass das Land Nordrhein-Westfalen die Förderung der Strukturentwicklung des ländlichen Raumes in diesem Jahr aussetzt und einkalkulierte Förderungen nicht fließen. Einen Überblick über den aktuellen Planungs- und Verfahrensstand gibt die Stadt Rees jetzt bekannt:

#### **Platzanlage Millingen**

Für die Sportanlage an der Millinger Bruchstraße bleibt es dabei, dass das Kunstrasenspielfeld auf Platz 1 der Anlage errichtet wird. Neu ist, dass der neue Kunstrasenplatz ein Regenrückhaltebecken benötigt, um eine kontrollierte Entwässerung zu ermöglichen. Zudem muss der Platz höher gelegt werden. Die

zusätzlichen Maßnahmen erfordern Mehrausgaben in Höhe von 105.000 Euro, die bereits im Wege eines Dringlichkeitsbeschlusses vom Rat bereitgestellt wurden. Damit erhöhen sich die Gesamtausgaben für die Errichtung des Platzes in Millingen auf insgesamt 1 Mio. Euro. Zwischenzeitlich wurde jedoch durch das Land Nordrhein-Westfalen bekannt gegeben, dass die anvisierte Förderung aus dem Landesförderprogramm „Strukturentwicklung im ländlichen Raum“ in Höhe von 500.000 Euro für das Jahr 2020 nicht in Betracht kommt. „Das Programm wird aufgrund der coronabedingten Mehraufwendungen des Landes erst wieder im kommenden Jahr anlaufen“, informiert Bürgermeister Christoph Gerwers. In Anbetracht der steigenden Baukosten möchte die Stadt Rees die Kunstrasenplätze jedoch nicht ohne die Fördermittel realisieren. „Wir arbeiten weiter an dem Projekt und werden die Zeit nutzen, um Bau- und Förderanträge auf den Weg zu bringen – die Realisierung erfolgt jedoch erst im Jahr 2021“, so der Bürgermeister weiter. Die Vorgehensweise wurde zwischenzeitlich sowohl mit den Fraktionsspitzen der im Rat der Stadt Rees vertretenen Parteien als auch mit Klaus Seesig, Vorsitzender von Fortuna Millingen, besprochen.

### **Platzanlage Rees**

Während für die Platzanlage in Millingen somit eine technische Lösung gefunden ist, sind die Planungen für die Sportanlage an der Ebentalstraße in Rees noch nicht abgeschlossen. Ebenfalls aus Gründen der Entwässerung schied eine Umwandlung zu einem Kunstrasenplatz auf dem Spielfeld 4 ebenfalls aus. Derzeit prüft die Verwaltung, ob die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf Platz 1 realisiert werden kann. Hierzu werden in nächster Zeit Untersuchungen zum Untergrund dieses Platzes vorgenommen. Sofern der Untergrund zur Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes geeignet ist, wird eine entsprechende neue Planung erstellt. Das Planungs- und Baugenehmigungsverfahren wird jedoch noch Zeit in Anspruch nehmen, sodass mit der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes in Rees ebenfalls erst im Jahr 2021 zu rechnen ist. Auch für das Kunstrasenspielfeld in Rees möchte die Stadt Rees Fördermittel abrufen.